

Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

**Staatssekretär**

Vorsitzender des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Günter Neugebauer, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

### Nachrichtlich

Präsident des Landesrechnungshofs  
Schleswig-Holstein  
Herrn Dr. Altmann  
Hopfenstraße 30  
24103 Kiel

30. Juni 2008

## **Wirtschaftsführung der GMSH**

Sehr geehrter Herr Neugebauer,

die Arbeitsgruppe „Haushaltsprüfung“ des Finanzausschusses hat die Bemerkungen 2007 des Landesrechnungshofs in drei Sitzungen - zuletzt am 1. November 2007 - beraten. Der Finanzausschuss hat das Ergebnis der Beratungen am 8. November 2007 bestätigt. In seinem Votum teilt er die Feststellungen des Landesrechnungshofs zur Wirtschaftsführung der GMSH. Er erwartet, dass die Landesdienststellen das Leistungsangebot der GMSH in den Bereichen Liegenschaftsverwaltung, Bewirtschaftung und Beschaffung verstärkt nutzen und interne Parallelstrukturen abbauen. Die Übertragung von bereits vom Land wahrgenommenen Aufgaben auf die GMSH muss in vollem Umfang zu Personaleinsparungen der Ressorts führen. Bauunterhaltung und Bewirtschaftung sind bei der GMSH zu konzentrieren. Alle dem Land zuzurechnenden Liegenschaften sind in einer Liegenschaftsdatei zu erfassen. Die GMSH hat die Wirtschaftlichkeit ihres operativen Geschäfts durch Benchmarking und Zielvereinbarungen nachzuweisen. Der Finanzausschuss hat das Finanzministerium und die GMSH aufgefordert, ihn im 2. Quartal 2008 über den Stand der Umsetzung der Empfehlungen des Landesrechnungshofs zu unterrichten. Insbesondere soll dargestellt werden, in welchen Ressorts parallel zu den Aufgabenübertragungen Planstellen abgebaut worden sind.

Hierzu möchte ich Ihnen in Abstimmung mit der GMSH folgendes mitteilen:

Den Erwartungen des Finanzausschusses in Bezug auf die Nutzung des Leistungsangebots der GMSH und dem Ziel des Abbaus von Parallelstrukturen wird in fortlaufenden Veränderungsprozessen entsprochen. So wurden zum 1.1. 2008 weitere Aufgaben an die GMSH (Kurierdienste) übertragen und ein Pilotprojekt „Logistik“ initiiert. In den Bereichen Liegenschaftsverwaltung laufen die Bestrebungen, alle Liegenschaften in einer zentralen Liegenschaftsdatei zusammen zufassen und dadurch Synergieeffekte in der Verwaltung zu erreichen.

Das Ziel, die Bauunterhaltung und Bewirtschaftung der Hochschulen, Fachhochschulen und des UK SH bei der GMSH zu konzentrieren wird seitens des Finanzministeriums dem Grunde nach für richtig erachtet. Allerdings ist es vor dem Hintergrund der zurzeit auf Bund- und Länderebene im Ausschuss für Staatlichen Hochbau thematisierten Bauherreneigenschaft von Hochschulen zu sehen und demnach in der Folge zu prüfen.

Das Finanzministerium teilt die Auffassung, dass alle bisher auf die GMSH übertragenen Aufgaben in vollem Umfang auch zu Personaleinsparungen beim Land führen müssen. Eine kurzfristig durchgeführte Ressortabfrage führte dabei jedoch zu dem Ergebnis, dass die Feststellungen des Landesrechnungshofs in Bezug auf nicht nachgewiesene Stelleneinsparungen bzw. anderweitig verwandter Stellen nicht mehr nachvollzogen werden können. Dies begründet sich u.a. durch den Betrachtungszeitraum, durch den ein einigermaßen schlüssiges Nachvollziehen, insbesondere durch zwischenzeitlich eingetretene Ressortzuständigkeiten, erschwert wird. Auch wurden angesichts der Vielzahl und der teilweise geringen Größen der Dienststellen Stellenbruchteile eingespart, deren transparente Darstellung nunmehr kaum noch möglich ist.

Das Finanzministerium hat hierauf reagiert und z.B. schon die im Zusammenhang mit der Zentralisierung der Miet- und Bewirtschaftungsverfahren bei den Ressorts entstehenden Personaleinsparungen fixiert. Die ermittelten Stellen sollen eingespart werden. Sofern es sich dabei um Stellenanteile handelt, erfolgen Kürzungen im Personalbudget. Ebenso sind die bei weiteren Aufgabenübertragungen auf die GMSH entstehenden Personaleinsparungen zukünftig zu konkretisieren und tatsächlich auch einzusparen. Beispielhaft sei hier angeführt, dass der GMSH zum 1.1. 2008 der Kurierdienst aus dem AIT übertragen wurde. Im direkten Zusammenhang wurden im Epl 05 4 PKW Fahrer Stellen und eine nicht im direkten Zusammenhang stehende PKW Fahrer Stelle eingespart. Die fünf Stellen sind im Haushaltsentwurf 2009 nachgewiesen. Die Budgeteinsparung beträgt 240 T€.

Die GMSH hatte sich auf Betreiben des Finanzministeriums bereits in 2007 im Bereich der Gebäudebewirtschaftung an einem externen Benchmarking (IFMA) beteiligt. Obgleich die GMSH dabei nach eigener Aussage gut abgeschnitten hatte, zeigte sich, dass das Ergebnis mangels Vergleichbarkeit der Grundlagen nicht als repräsentativ betrachtet werden konnte. Vor diesem Hintergrund wurde im Rahmen einer Zielvereinbarung mit der Geschäftsführung die Einführung eines internen Benchmarkings vereinbart. Dabei sollen Vergleichswerte nach Gruppen (Kennzahlen je Liegenschaft) festgelegt werden und Grundlagen für einen kontinuierlichen Vergleich geschaffen werden. Die Einführung des internen Benchmarking wurde als langfristiges Ziel beschrieben.

In Bezug auf die im Zusammenhang mit der Erfassung aller dem Land zuzurechnenden Liegenschaften zu entwickelnde Liegenschaftsdatei wurde dem Finanzausschuss zum Ende des ersten Quartals 2008 mit Umdruck 16/2935 berichtet. Einen weiteren Zwischenbericht wird dem Finanzausschuss wunschgemäß zum Ende des zweiten Quartals 2008 übersandt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Dr. Arne Wulff